Gebrauchsanleitung

Wärmestrahler

CERAMOTHERM 1000

CERAMOTHERM ☐ **WY1100 /**_____

☐ **WY1200 /**_____

Baujahr _____

Software 1.43

D2025_02

WEYER GmbH Herrenhöhe 4 D-51515 Kürten 02207-9698-0 02207-4750 E-Mail: info@weyermed.com

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit 3
Transport und Lagerung 3
Anforderungen an den Standort 3
Montage / Installation 4
Aufbau und Wirkungsweise 5
Inbetriebnahme 5
Funktionsübersicht 6
Erstes Einschalten 7
Funktionsabläufe und Alarme 8
Betrieb beenden 8
Gebrauch 9
Warnhinweise für den Gebrauch 9
Allgemein 9
Verstellbarkeit 9
Infrarotstrahlung 9
Brandgefahr 9
Wärmestrahler 10
Einstellung der Strahlungsintensität 10
Maximal erreichbare Strahlungsintensität 11
Befestigungsvarianten 12
Feste Zuordnung zur Liegefläche 12
Flexible Zuordnung zur Liegefläche 12
Höhenverstellbare Befestigungen* 14
Mobile Wärmestrahler * 15
Sicherheits- und Alarmfunktionen 16
Reinigung und Desinfektion 17
Reinigungs- und Desinfektionsmittel 17
Reinigen und Desinfizieren 17
Entsorgung 17
Instandhaltung 18
Ersatz- und Verschleißteile 18
Technische Daten 19
Transport und Lagerung 19
Anforderungen an den Standort 19
Allgemeine Daten 19
Leistungs- und Betriebswerte 19
Klassifikation 20
Normen 20
Zertifizierung 20
Befestigungsvarianten 21
Feste Zuordnung zur Liegefläche 21
Flexible Zuordnung zur Liegefläche 22
Höhenverstellbare Befestigungen* 23
Mobile Wärmestrahler * 24
Konformitätserklärung 25

***** Anwendung an Säuglingen und hilflosen Personen nur unter Aufsicht

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Wärmestrahler CERAMOTHERM 1000 dient zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur von Patienten, insbesondere Säuglingen und Kindern, an Erstversorgungs-, Wickel-, Untersuchungs-, Behandlungs- und Pflegeplätzen sowie zur Vorwärmung von Patientenbetten. Er ist für den Dauerbetrieb ausgelegt und entspricht den "Besonderen Festlegungen für die Sicherheit von Säuglings-Wärmestrahlern EN 60601-2-21".

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit

Die Handhabung dieses Gerätes setzt die genaue Kenntnis dieser Gebrauchsanleitung voraus. Der Wärmestrahler darf nur unter medizinischer Kontrolle von Fachpersonal betrieben werden, das mit der Nutzung und den allgemein bekannten Risiken von Infrarot-Wärmestrahlern vertraut ist.

Zur Feststellung der sicheren Funktion des Wärmestrahlers empfehlen wir eine jährliche Inspektion durch Fachleute.

Zur Bewahrung des Sollzustandes empfehlen wir, anlässlich der Inspektion den Wärmestrahler auch einer Wartung durch Fachleute zu unterziehen.

Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften des Gerätes sind wir nur dann verantwortlich, wenn die Instandhaltung von uns oder von Fachleuten unter Beachtung unserer Anleitungen und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt wird.

Transport und Lagerung

Für Transport und Lagerung gelten folgende Bedingungen:

Temperatur:	0 bis 70°C
Relative Luftfeuchte:	15 bis 95 %
Luftdruck:	210 bis 1100 hPa

Der Wärmestrahler darf keinen starken Erschütterungen ausgesetzt werden.

Anforderungen an den Standort

Der Wärmestrahler kann unter folgenden Betriebsbedingungen benutzt werden:

Temperatur:	18 bis 30°C
Relative Luftfeuchte:	15 bis 95 %
Luftdruck:	860 bis 1100 hPa

Der Wärmestrahler ist nicht für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

Montage / Installation

Der Wärmestrahler CERAMOTHERM 1000 ist je nach gelieferter Ausführung unter genauer Beachtung der entsprechenden Montageanleitung von Fachleuten an der Wand oder an der Decke zu montieren. Er kann ebenfalls an einem Fahrstativ installiert werden. Hinweise zu den einzelnen Befestigungsvarianten siehe Seiten 12 bis 15 und 21 bis 24.

Bei der Installation ist zu beachten, dass Wärme- oder Klimageräte die Wirkung des Wärmestrahlers verändern. Zu diesen muss ein Abstand von 1 m eingehalten werden. Der Abstand von 1 Meter gilt auch zwischen zwei Wärmestrahlern. Plätze mit Zugluft, an kalten Außenwänden oder -fenstern sowie mit direkter Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.

Bei Wärmestrahlern mit flexibler Zuordnung zur Liegefläche ist darauf zu achten, dass sich im Verstellbereich des Strahlers keine Gegenstände befinden.

Über dem Wärmestrahler dürfen sich keine Flüssigkeiten befinden, die im Fehlerfalle in das Gerät laufen könnten.

Zur Vermeidung von Brandgefahr ist darauf zu achten, dass sich im Bereich von 50 cm um den Wärmestrahler und seinen Verstellbereich (falls verstellbare Ausführung) keine brennbaren Materialien (z. B. Vorhänge) befinden.

Der Wärmestrahler ist mit einer elektronischen Regeleinrichtung ausgerüstet, die es ermöglicht, die auf die Liegefläche wirkende Strahlungsintensität genau einzustellen. Wesentlich für die Strahlungsintensität auf der Liegefläche ist der Abstand zwischen Strahler und Liegefläche. Daher muss die Montagehöhe mit der entsprechenden Sorgfalt ermittelt werden.

Auf der hinteren Abdeckkappe des Strahlers befindet sich ein Aufkleber, aus dem der werksseitig eingestellte Abstand zur Liegefläche zu ersehen ist. Eine Montage auf einen anderen Abstand ist nur in Abstimmung mit dem Hersteller erlaubt, da hierzu die werksseitige Kalibrierung des Wärmestrahlers geändert werden muss.

Aus ergonomischen Gründen gibt es bei den einzelnen Befestigungsvarianten unterschiedliche Standard- bzw. Gebrauchsabstände. Diese jeweiligen Abstände sowie die Gewichte bzw. sicherzustellenden Drehmomente entnehmen Sie bitte den Tabellen bei den einzelnen Befestigungsvarianten, Seiten 21 bis 24.

Es ist generell ein Sicherheitsabstand von 650 mm zwischen Strahlerunterkante und Liegefläche einzuhalten. Höhenverstellbare wand- und deckenmontierte Wärmestrahler sind so zu montieren, dass bei höchster Liegeflächenposition und tiefster Strahlerposition ein Abstand von 650 mm sichergestellt ist.

Bei der Berechnung der Montagehöhe ist immer der Standard- bzw. Gebrauchsabstand plus Matratzendicke zu berücksichtigen, damit der richtige Abstand zur Liegefläche gewährleistet ist!

Der elektrische Anschluss an die Hausinstallation darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Aufbau und Wirkungsweise

Der Wärmestrahler dient zur Vorwärmung der Liegefläche sowie während der Behandlung zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur des Patienten. Er gibt Infrarot-Strahlungsenergie ab, die von der Haut absorbiert und in Körperwärme umgewandelt wird. Das Strahlungsspektrum liegt im fernen, nicht sichtbaren Infrarot-Bereich. Die Strahlungsenergie gefährdet nicht die Augen des Patienten.

Die Heizelemente zundern nicht und sind unempfindlich gegen Flüssigkeitsspritzer.

Zur blendfreien Ausleuchtung der Liegefläche sind zwei Lichtquellen im Wärmestrahler integriert.

Die auf die Liegefläche wirkende Strahlungsintensität wird definiert in mW/cm² eingestellt. Der eingestellte Sollwert wird ständig angezeigt. Systemfehler und Netzausfall werden optisch und akustisch alarmiert.

Die Intensitätsanzeige des Gerätes lässt keine Rückschlüsse auf die Körpertemperatur des Patienten zu. Diese ist daher regelmäßig zu kontrollieren oder zu überwachen.

Strahlungsintensität über 10 mW/cm² kann bei einem Säugling unter Umständen zu einer Hyperthermie führen. Deshalb reduziert der Wärmestrahler nach 15 Minuten automatisch die Intensität auf einen sicheren Wert und gibt optischen und akustischen Alarm. Der Bediener kann nun die Intensitätseinstellung reduzieren oder durch Tastendruck die hohe Intensitätseinstellung für die nächsten 15 Minuten bestätigen. Diese Sicherheitsfunktion lässt sich für bestimmte Anwendungen durch eine bewusste Handlung vorübergehend abschalten, sehen Sie hierzu die Kapitel "Funktionsabläufe und Alarme" (Seite 8) sowie "Gebrauch" (Seite 11).

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme und Personaleinweisung des Wärmestrahlers sollte nur von Fachleuten vorgenommen werden.

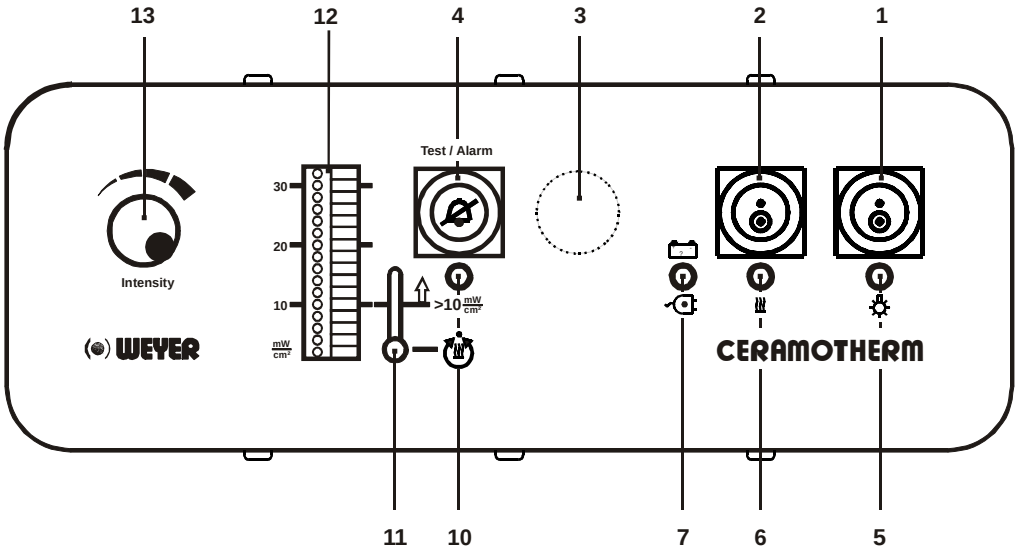
Vor jeder Inbetriebnahme sind der Wärmestrahler und seine Befestigung auf richtigen und festen Sitz zu prüfen. Prüfen Sie auch die Funktion der Verstelleinrichtung (falls vorhanden) gemäß Kapitel "Befestigungsvarianten" (Seiten 12 bis 15).

Der Wärmestrahler ist mit einer 9V Batterie zu bestücken, die im Lieferumfang enthalten ist. Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite des Gerätes, neben dem Typenschild.

Reinigen Sie nun das Gerät im kalten Zustand entsprechend dem Kapitel "Reinigung und Desinfektion“ (Seite 17).

Bevor Sie den Wärmestrahler einschalten, machen Sie sich mit den nachfolgend beschriebenen Bedienelementen und Anzeigen vertraut.

Funktionsübersicht



1 Taste Beleuchtung Ein / Aus.

2 Taste Heizung Ein / Aus.

3 Kontrolletikett nächster Wartungstermin.

4 Alarmrückstelltaste
a.) Durch Tastendruck wird der akustische Alarm der Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² zurückgestellt, und der Strahler heizt 15 Minuten mit der eingestellten Intensität weiter.
b.) Durch Tastendruck von etwa 3 Sekunden wird die Sicherheitsfunktion >10 mW/ cm² abgeschaltet. Das Gerät bestätigt dies durch zwei kurze Signaltöne, und die gelbe Warnleuchte (10) blinkt. Die Wiedereinschaltung erfolgt ebenfalls durch Tastendruck von etwa 3 Sekunden. Das Gerät bestätigt dies durch einen kurzen Signalton.

5 Kontrollleuchte (grün) Beleuchtung.

6 Kontrollleuchte (grün) Heizung.

7 Warnleuchte (rot):
a.) Blinkt sie während des normalen Betriebs, ist die Batteriekapazität für den Netzausfallalarm nicht mehr für 10 Minuten sichergestellt.
b.) Leuchtet sie in Verbindung mit einem Dauerton, ist die Spannungsversorgung des Wärmestrahlers unterbrochen. Der Alarm kann durch Ausschalten der Heizung (2) zurückgestellt werden. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung muss die Heizung erneut eingeschaltet werden.

8 Nicht belegt.

9 Nicht belegt.

10 Warnleuchte (gelb) >10mW/cm²:
a.) Leuchtet sie, beträgt die Strahlungsintensität über 10 mW/cm². Es ist eine erhöhte Aufmerksamkeit für den Patienten erforderlich. Die Strahlungsintensität reduziert sich automatisch nach 15 Minuten auf 10 mW/cm².
b.) Blinkt sie, wurde die automatische Intensitätsreduzierung abgeschaltet, und der Wärmestrahler gibt permanent die eingestellte Strahlungsintensität ab. Die Überwachung der Körpertemperatur des Patienten muss sichergestellt sein.

11 Kontrollleuchte (grün) Heizspannung. Leuchtet, wenn die Heizung Spannung bekommt. Ist die Leuchte an, erwärmt sich der Wärmestrahler. Ist sie aus, kühlt er ab.

12 Sollwertanzeige: LED-Feld zur Anzeige der eingestellten Strahlungsintensität.

13 Drehknopf mit 15 Stufen für die Einstellung der Strahlungsintensität.

Erstes Einschalten

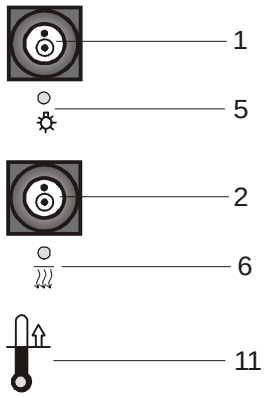
Überzeugen Sie sich zunächst davon, dass der Wärmestrahler am Stromnetz angeschlossen ist. Die gelbe Kontrollleuchte der Sicherheitsabschaltung an der Geräteunterseite signalisiert die Betriebsbereitschaft.

Schalten Sie mit Taste (1) das Licht ein. Die grüne Kontrollleuchte (5) und die beiden Lampen zur Liegeflächenbeleuchtung leuchten.

Schalten Sie mit Taste (2) die Heizung ein. Die grüne Kontrollleuchte (6) leuchtet. Es wird ein Selbsttest durchgeführt. Ein Signal ertönt, und alle Anzeigen leuchten für 2 Sekunden auf.

Prüfen Sie während der 2 Sekunden, ob alle Anzeigen aufleuchten und das Signal ertönt.

War der Selbsttest fehlerfrei, beginnt der Wärmestrahler zu heizen. Die grüne Kontrollleuchte Heizspannung (11) leuchtet.



Stellen Sie mit Drehknopf (13) die Strahlungsintensität auf 10 mW/cm² ein. In der Sollwertanzeige (12) wird diese durch einen Leuchtpunkt dargestellt.

Die grüne Kontrollleuchte Heizspannung (11) blinkt entsprechend dem eingestellten Sollwert, d.h.:

- geringe Strahlungsintensität = kurze Leuchtdauer
- hohe Strahlungsintensität = lange Leuchtdauer.

Die keramischen Heizelemente benötigen je nach Umgebungstemperatur etwa 4 bis 6 Minuten, bis die eingestellte Strahlungsintensität 10 mW/cm² erreicht ist.

Funktionsabläufe und Alarme

Aufheizen
Nach dem Einschalten mit Schalter (2) beginnt das Gerät zu heizen. Die gewünschte Strahlungsintensität wird mit Drehknopf (13) eingestellt und in der Sollwertanzeige (12) als Leuchtpunkt dargestellt. Die Aufheizzeit beträgt je nach Einstellwert und Umgebungstemperatur zwischen 3 und 15 Minuten.

Normalbetrieb bis 10 mW/cm²
Strahlungsintensität bis 10 mW/cm² ist unproblematisch und reicht in aller Regel bei normalgewichtigen gesunden Säuglingen aus, um die Körpertemperatur aufrechtzuerhalten.

Erhöhung der Strahlungsintensität
Durch Rechtsdrehung des Drehknopfes (13) wird die Strahlungsintensität erhöht. Jeder Verstellschritt wird durch einen kurzen Signalton bestätigt. Der Einstellwert wird als Leuchtpunkt in der Sollwertanzeige (12) dargestellt.

Maximal erreichbare Strahlungsintensität
Die maximal erreichbare Strahlungsintensität beträgt je nach Gerätemodell und kalibriertem Abstand zur Liegefläche 14 bis 30 mW/cm². Bei Einstellung eines Wertes, den der Wärmestrahler nicht mehr erreichen kann, wird in der Sollwertanzeige (12) der maximal erreichbare Wert als permanenter Leuchtpunkt und der unerreichbare Wert durch einen blinkenden Leuchtpunkt dargestellt.

Betrieb über 10 mW/cm² mit Sicherheitsfunktion

Strahlungsintensität über 10 mW/cm² kann bei einem Säugling unter Umständen zu einer Hyperthermie führen. Eine Intensitätseinstellung über 10 mW/cm² wird durch die gelbe Warnleuchte (10) angezeigt. Nach 15 Minuten reduziert der Wärmestrahler automatisch die Intensität auf 10 mW/cm². Eine Fortsetzung der hohen Intensität muss mit Taste (4) bestätigt werden.

Alarm:
In der Sollwertanzeige (12) blinken abwechselnd der Leuchtpunkt des eingestellten Sollwertes und der Leuchtpunkt für 10 mW/cm², und es ertönt alle 2 Sekunden ein kurzer Alarmton. Mit Taste (4) wird der Alarm für 15 Minuten zurückgestellt. Der Wärmestrahler gibt nun für weitere 15 Minuten die eingestellte Strahlungsintensität ab. Die gelbe Warnleuchte (10) leuchtet und zeigt an, dass die Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² aktiv ist.

Betrieb über 10 mW/cm² ohne Sicherheitsfunktion
Ist eine Temperaturüberwachung des Patienten sichergestellt, kann die Sicherheitsfunktion vorübergehend abgeschaltet werden. Hierzu wird die Taste (4) jeweils für etwa 3 Sekunden gedrückt. Es wird ausdrücklich auf die Überhitzungsgefahr bei der Anwendung von Strahlungsintensität über 10 mW/cm² hingewiesen!

Alarm:
Die Abschaltung der Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² mit Taste (4) wird durch zwei kurze Signaltöne bestätigt, und die gelbe Warnleuchte (10) blinkt.

Die Wiedereinschaltung mit Taste (4) wird durch einen kurzen Signalton bestätigt, und die gelbe Warnleuchte (10) leuchtet, sofern ein Sollwert über 10 W/cm² eingestellt wurde.

Bei jedem Neueinschalten ist die Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² grundsätzlich aktiv.

Reduzierung der Strahlungsintensität
Durch Linksdrehung des Drehknopfes (13) wird die Strahlungsintensität reduziert. Jeder Verstellschritt wird durch einen kurzen Signalton bestätigt. Der Einstellwert wird mit dem Leuchtpunkt der Sollwertanzeige (12) dargestellt. Die Abkühlung dauert je nach Sollwert 1 bis 4 Minuten.

Betrieb beenden

Schalten Sie die Heizung mit Taste (2) aus. Die Kontrollleuchte für die Sicherheitsabschaltung an der Geräteunterseite leuchtet.

Gebrauch

Warnhinweise für den Gebrauch

Allgemein

- Der Wärmestrahler ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Die Umgebungsbedingungen des Wärmestrahlers dürfen auf keinen Fall durch Wärme- oder Klimageräte beeinflusst werden.
- Positionieren Sie keine Medikamente und Infusionsmittel über dem Wärmestrahler und auch nicht im Strahlungsbereich.
- Stellen Sie nichts auf den Wärmestrahler.

Verstellbarkeit

- Achten Sie darauf, dass sich im Verstellbereich des Strahlers keine Gegenstände befinden.
- Ein Verschieben des höhenverstellbaren Fahrstativs (sofern vorhanden) darf nur in niedrigster Position erfolgen.
- Bei höhenverstellbaren Wärmestrahlern muss ein Sicherheitsabstand von 650 mm zur Liegefläche eingehalten werden.
- Höhenverstellbare Wärmestrahler dürfen an Säuglingen und hilflosen Personen nur unter Aufsicht angewendet werden.

Infrarotstrahlung

- Die Temperatur des Schutzgitters unter dem Wärmestrahler kann unter ungünstigen Umständen über 85°C erreichen. Vermeiden Sie daher während des Betriebes eine Berührung des Schutzgitters und der Geräteoberseite. Achten Sie insbesondere bei größeren Säuglingen oder Kindern darauf, dass diese nicht in das Gitter greifen.
- Legen Sie keine dunkel gefärbten Metallteile in den Strahlungsbereich, da diese auf Dauer gefährlich heiß werden können.
- Die Intensitätsanzeige des Wärmestrahlers lässt keine Rückschlüsse auf die Patiententemperatur zu.
- Die Körpertemperatur des Patienten ist regelmäßig zu kontrollieren oder zu überwachen.
- Sonneneinstrahlung, Zugluft, kalte Außenwände und -fenster in unmittelbarer Umgebung des Wärmestrahlers beeinflussen die Temperaturbalance des Patienten negativ.
- Bei Abstand unter 650 mm zur Liegefläche besteht Überhitzungs- bzw. Verbrennungsgefahr für den Patienten.
- Wird ein Wärmestrahler in Verbindung mit einem Phototherapiegerät angewendet, ist u.a. zu beachten, dass Patiententemperatur und Wasserverlust ansteigen können.
- Die Intensitätsanzeige (12) bezieht sich auf die Liegefläche. Die auf den Patienten wirkende Strahlungsintensität ist etwa 4 mW/cm² höher als der angezeigte Wert, da der Abstand des Strahlers zur Patientenoberfläche ca. 100 mm geringer ist als zur Liegefläche.
- Strahlungsintensität über 10 mW/cm² kann bei einem Säugling unter Umständen zu einer Hyperthermie führen.
- Bei der Verwendung von Infrarot-Wärmestrahlern ist zu beachten, dass der Wasserverlust des Patienten unbemerkt zunehmen kann.

Brandgefahr

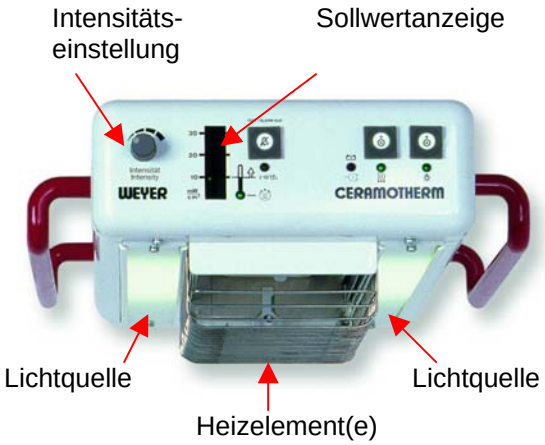
- Verwenden Sie den Wärmestrahler niemals zusammen mit entflammbaren anästhetischen Gasen oder anderen entflammbaren Materialien und (Reinigungs-)Flüssigkeiten wie z. B. Alkohol, Äther etc.
- Decken Sie den Wärmestrahler niemals im warmen Zustand ab, da hierdurch die Konvektion beeinträchtigt wird.

Wärmestrahler

Der Wärmestrahler erzeugt eine langwellige Infrarot-Strahlung. Die auf den Patienten wirkende Strahlungsintensität wird an der Kopfseite des Gerätes eingestellt.

Zur blendfreien Ausleuchtung der Liegefläche sind zwei Lichtquellen im Wärmestrahler integriert, die bei Bedarf an der Kopfseite des Gerätes eingeschaltet werden können.

Die Temperatur des Schutzgitters unter dem Wärmestrahler kann unter ungünstigen Umständen über 85°C erreichen. Vermeiden Sie daher während des Betriebes eine Berührung des Schutzgitters und der Geräteoberseite. Achten Sie insbesondere bei größeren Säuglingen oder Kindern darauf, dass diese nicht in das Gitter greifen.

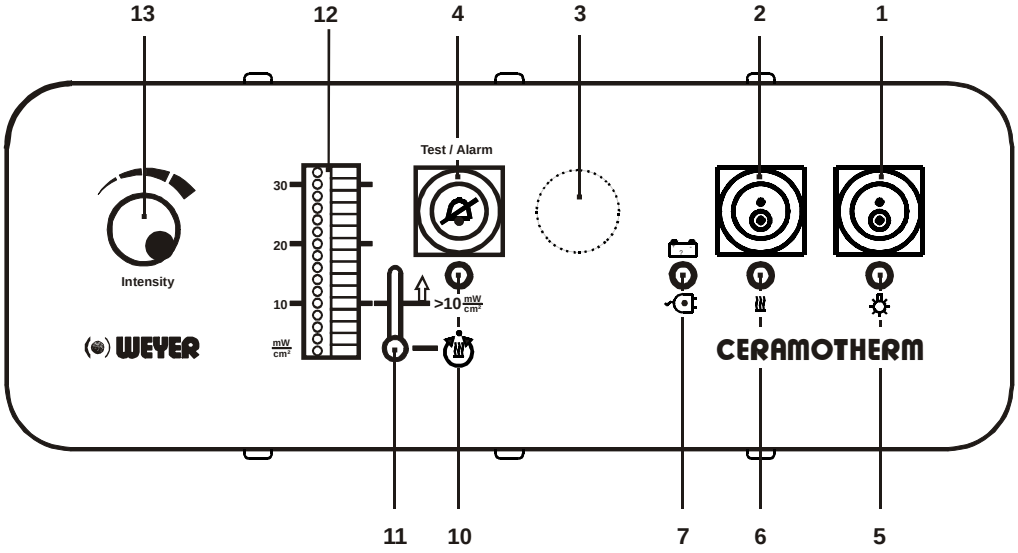


Es ist ein Sicherheitsabstand von 650 mm zwischen Strahlerunterkante und Liegefläche einzuhalten.

Bei Wärmestrahlern mit verstellbarer Befestigung (siehe Seiten 12 bis 15 sowie 22 bis 24) lösen Sie die Feststelleinrichtung und bringen Sie das Gerät in die gewünschte Position. Benutzen Sie hierzu die beiden Griffe und fassen Sie keinesfalls an das Schutzgitter. Fixieren Sie die Feststelleinrichtung danach wieder.

Achten Sie darauf, dass sich im Verstellbereich des Strahlers keine Gegenstände befinden.

Einstellung der Strahlungsintensität



Nach dem Einschalten der Heizung mit Taste (2) stellen Sie mit dem Drehknopf (13) die gewünschte Strahlungsintensität ein. Diese wird in der Sollwertanzeige (12) als Leuchtpunkt dargestellt. Der Wärmestrahler braucht nun etwa 3 bis 15 Minuten, bis der eingestellte Sollwert erreicht ist.

Die einzustellende Strahlungsintensität hängt im wesentlichen von Gewicht, Alter, Reife und Krankheitsbild des Säuglings bzw. Patienten sowie von den Umgebungsbedingungen ab. Wird der Wärmestrahler zur Dauerpflege eingesetzt, ist bei der Einstellung der Strahlungsintensität äußerste Sorgfalt anzuwenden.

- Je kleiner und unreifer ein Säugling, um so höher sein Wärmebedarf.
- Je kälter die Umgebungstemperatur, um so höher der Wärmebedarf.

Liegen keine Erfahrungswerte für die Intensitätseinstellung vor, beginnen Sie bei einem unbekleideten Säugling zunächst mit 10 mW/cm² und kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die Körperkerntemperatur. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Strahlungsintensität entsprechend der gemessenen Patiententemperatur.

Die Strahlungsintensität ist optimal eingestellt, wenn thermoneutrale Bedingungen gegeben sind, d.h. wenn die Körperkerntemperatur des Patienten in ruhigem Zustand zwischen 36,7°C und 37,3°C liegt.

Strahlungsintensität über 10 mW/cm² kann bei einem Säugling unter Umständen zu einer Hyperthermie führen. Daher besitzt der Wärmestrahler die folgende automatische Sicherheitsfunktion, die durch die gelbe Warnleuchte (10) angezeigt wird:

Wirkt über einen Zeitraum von mehr als 15 Minuten eine Strahlungsintensität von über 10 mW/cm² auf die Liegefläche, reduziert der Wärmestrahler die Intensität automatisch auf 10 mW/cm² und gibt Alarm.

In der Sollwertanzeige (12) blinken abwechselnd der Leuchtpunkt des eingestellten Sollwertes und der Leuchtpunkt für 10 mW/cm², und es ertönt alle 2 Sekunden ein kurzer Alarmton. Kontrollieren Sie die Patiententemperatur und reduzieren Sie gegebenenfalls die Intensitätseinstellung. Falls der Patient weiterhin bei einer Intensitätseinstellung über 10 mW/cm² unter dem Wärmestrahler verbleiben soll, drücken Sie die Taste (4). Der Alarm wird zurückgestellt, und der Wärmestrahler gibt nun für weitere 15 Minuten die eingestellte Strahlungsintensität ab. Die gelbe Warnleuchte (10) leuchtet und zeigt an, dass die Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² aktiv ist.

Die Intensitätseinstellung bezieht sich auf die Liegefläche. Die auf den Patienten wirkende Strahlungsintensität ist etwa 4 mW/cm² höher als der eingestellte Wert, da der Abstand des Strahlers zur Patientenoberfläche ca. 10 cm geringer ist als zur Liegefläche.

Soll der Patient über längere Zeit bei Intensität über 10 mW/cm² unter dem Wärmestrahler verbleiben, ist es sinnvoll, seine Temperatur zu überwachen, z. B. mit dem Temperaturmonitor APGAR DIGITEMP Best. Nr. WY1004. In diesem Fall kann die Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² durch eine bewusste Handlung vorübergehend abgeschaltet werden. Hierzu drücken Sie die Taste (4) für etwa 3 Sekunden, bis das Gerät zwei kurze Signaltöne abgibt und die gelbe Warnleuchte (10) blinkt.

Soll die Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² wieder eingeschaltet werden, drücken Sie erneut die Taste (4) für etwa 3 Sekunden, bis ein kurzer Signalton ertönt. Die gelbe Warnleuchte blinkt dann nicht mehr. Sie leuchtet, wenn bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² ein Sollwert über 10 mW/cm² eingestellt wird.

Bei jedem Neueinschalten des Gerätes ist die Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² grundsätzlich aktiv.

Maximal erreichbare Strahlungsintensität

Die maximal erreichbare Strahlungsintensität beträgt je nach Gerätemodell und kalibriertem Abstand zur Liegefläche 14 bis 30 mW/cm² (siehe "Technische Daten", Seite 20, sowie Angaben bei den einzelnen Befestigungsvarianten, Seiten 21 bis 24).

Bei Einstellung eines Wertes, den der Wärmestrahler nicht mehr erreichen kann, wird in der Sollwertanzeige (12) der maximal erreichbare Wert als permanenter Leuchtpunkt und der unerreichbare Wert durch einen blinkenden Leuchtpunkt dargestellt. Reduzieren Sie in diesem Fall die Intensitätseinstellung durch Linksdrehung des Drehknopfes (13) auf den maximal erreichbaren Wert.

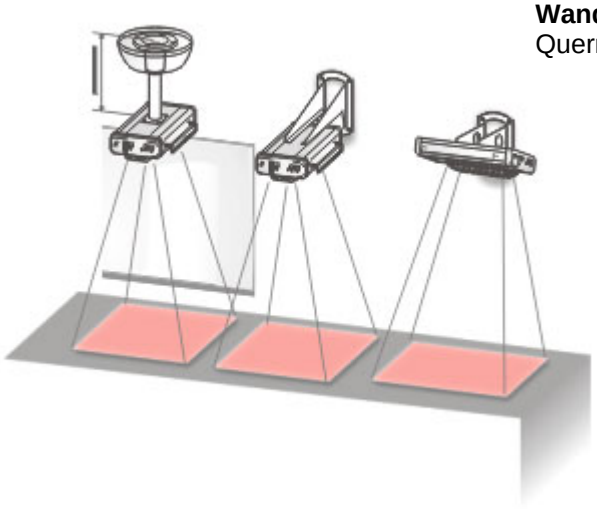
Befestigungsvarianten

Feste Zuordnung zur Liegefläche

Deckenbefestigung,
Abstand zwischen Liegeflächenauflage und Unterkante Rohdecke max. 2600 mm

Wandhalterung

Wandhalterung,
Quermontage

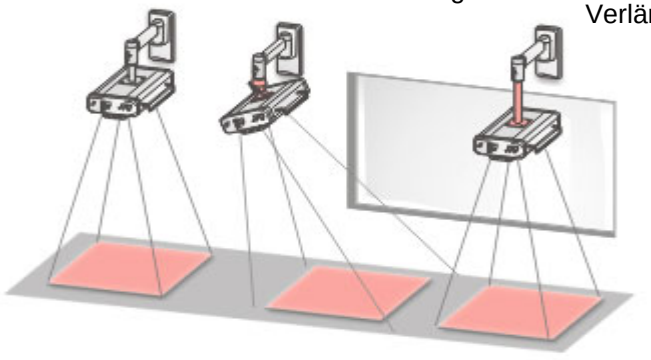


Flexible Zuordnung zur Liegefläche

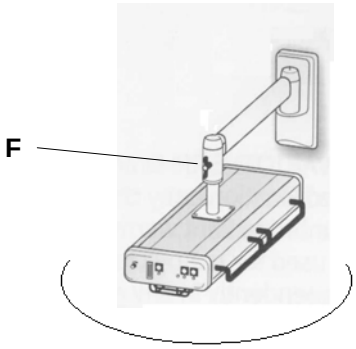
Wandarm 320 mm, 480 mm oder 600 mm lang.
Fester Abstand zur Liegefläche.
Horizontal 180° schwenkbar, mit Feststelleinrichtung, Strahler 360° drehbar.

Zusatzoption
Vertikal-Verstellung ± 45°

Zusatzoption
Verlängerte Vertikalachse 250 mm

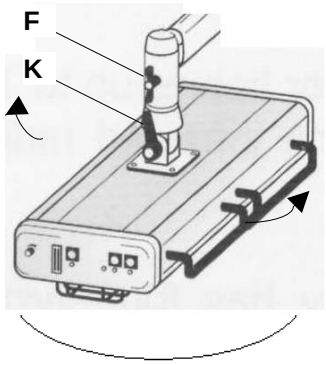


Lösen Sie die Feststelleinrichtung (F) durch Linksdrehung. Drehen bzw. schwenken Sie den Strahler in die gewünschte Position. Benutzen Sie hierzu die beiden Griffe und fassen Sie keinesfalls an das Schutzgitter. Achten Sie darauf, dass der Wandarm hierbei nicht an andere im Raum befindliche Geräte, wie z. B. Deckenleuchten, Fahrstative etc. stößt. Drehen Sie anschließend die Feststelleinrichtung durch Rechtsdrehung wieder fest.



Bei Ausrüstung mit **Zusatzoption Vertikal-Verstellung ± 45°**:

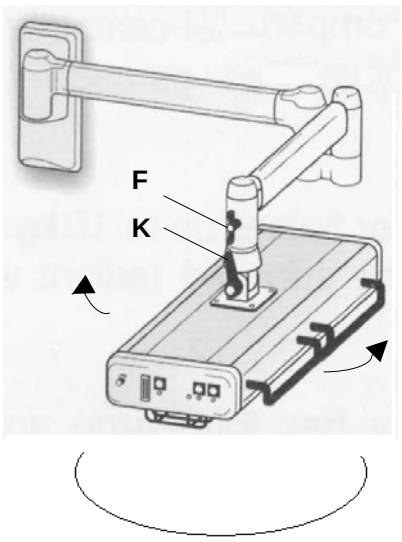
Soll die Wärmestrahlung nicht senkrecht, sondern schräg zum Patienten gerichtet sein, lösen Sie den Klemmhebel (**K**) durch Linksdrehung und verstellen den Wärmestrahler in die gewünschte Richtung. Nach dieser Verstellung ziehen Sie den Klemmhebel durch Rechtsdrehung wieder fest.



Doppelgelenk-Wandarm
Fester Abstand zur Liegefläche.
Horizontal 180° schwenkbar, mit Feststelleinrichtung,
Strahler 360° drehbar, Vertikal-Verstellung ± 45°.

Lösen Sie die Feststelleinrichtung (F) durch Linksdrehung. Drehen bzw. schwenken Sie den Strahler in die gewünschte Position. Benutzen Sie hierzu die beiden Griffe und fassen Sie keinesfalls an das Schutzgitter. Achten Sie darauf, dass die Ausleger des Wandarms hierbei nicht an andere im Raum befindliche Geräte, wie z. B. Deckenleuchten, Fahrstative etc. stößt. Drehen Sie anschließend die Feststelleinrichtung durch Rechtsdrehung wieder fest.

Soll die Wärmestrahlung nicht senkrecht, sondern schräg zum Patienten gerichtet sein, lösen Sie den Klemmhebel (**K**) durch Linksdrehung und verstellen den Wärmestrahler in die gewünschte Richtung. Nach dieser Verstellung ziehen Sie den Klemmhebel durch Rechtsdrehung wieder fest.

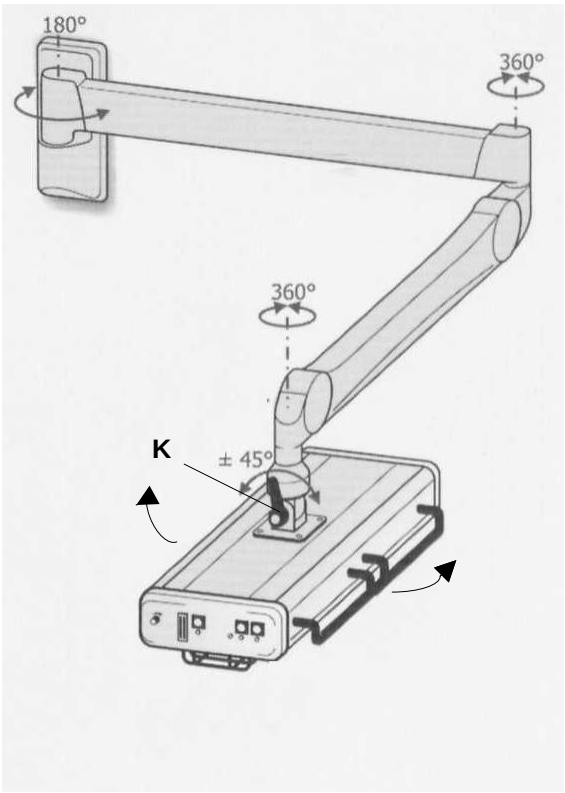


Höhenverstellbare Befestigungen

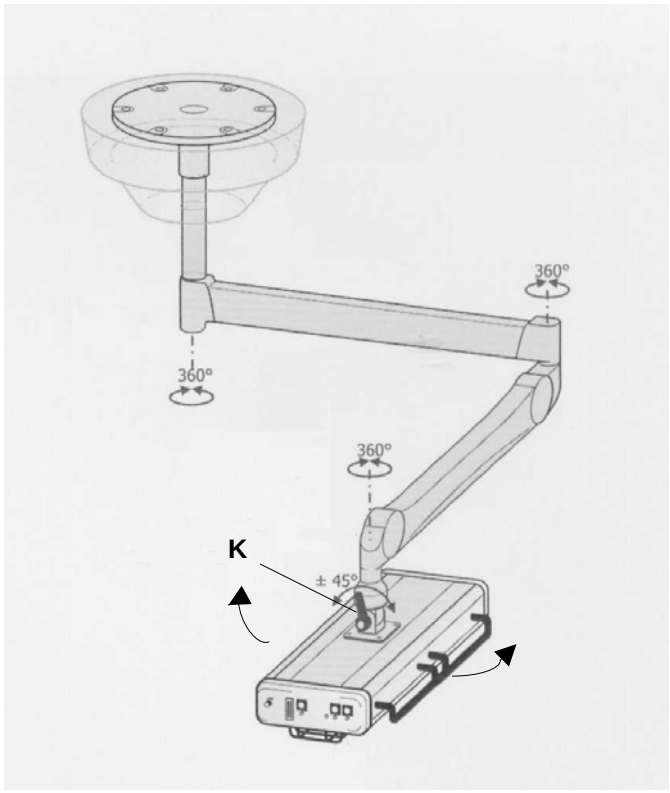
Anwendung an Säuglingen und hilflosen Personen nur unter Aufsicht!

Der Sicherheitsabstand 650 mm zwischen Strahlerunterseite und Liegefläche darf nicht unterschritten werden, gegebenenfalls ist dieser mechanisch durch einen Anschlag im höhenverstellbaren Federarm sicherzustellen!

Doppelgelenkarm
Abstand zur Liegefläche verstellbar.
Horizontal 180° (Wandarm) bzw. 360° (Deckenarm) schwenkbar, höchste Position einstellbar,
Strahler 360° drehbar, Vertikal-Verstellung ± 45°.



Doppelgelenk-Wandarm



Doppelgelenk-Deckenarm

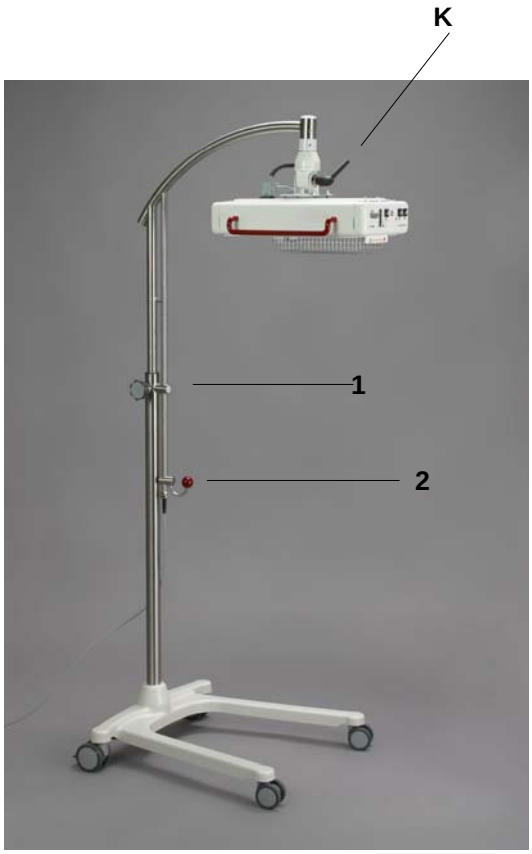
Drehen bzw. schwenken Sie den Strahler in die gewünschte Position. Benutzen Sie hierzu die beiden Griffe und fassen Sie keinesfalls an das Schutzgitter. Achten Sie darauf, dass die Ausleger hierbei nicht an andere im Raum befindliche Geräte, wie z. B. Deckenleuchten, Fahrstative etc. stoßen.

Soll die Wärmestrahlung nicht senkrecht, sondern schräg zum Patienten gerichtet sein, lösen Sie den Klemmhebel (**K**) durch Linksdrehung und verstellen den Wärmestrahler in die gewünschte Richtung. Nach dieser Verstellung ziehen Sie den Klemmhebel durch Rechtsdrehung wieder fest.

Mobile Wärmestrahler

Anwendung an Säuglingen und hilflosen Personen nur unter Aufsicht!

Höhenverstellbares Fahrstativ,
4 anti-statische Laufrollen, davon 2 feststellbar,
Strahler 360° drehbar, Vertikal-Verstellung ± 45°.



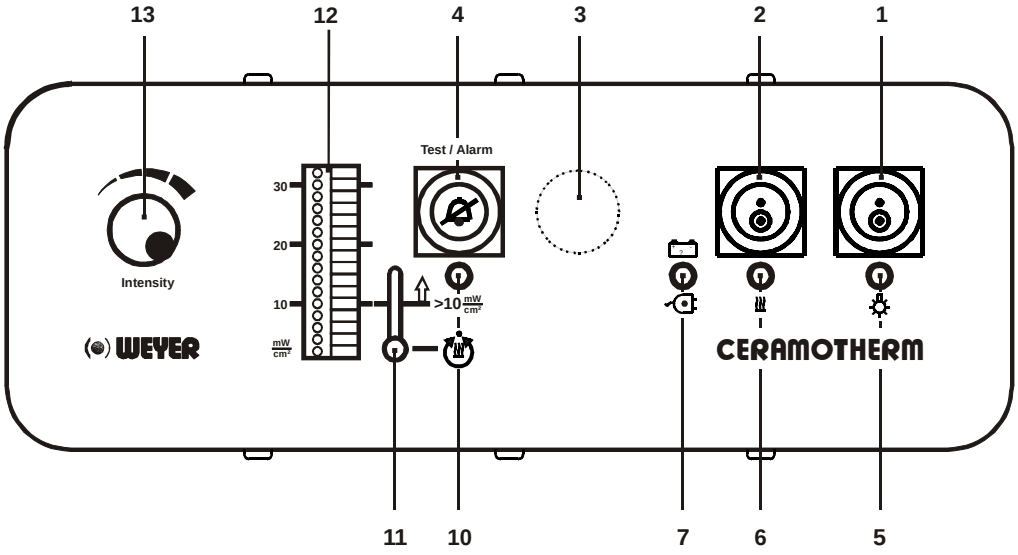
Lösen Sie den Drehknopf der Höhenverstellung (1) durch Linksdrehung und stellen Sie die niedrigste Position ein. Stellen Sie den Drehknopf durch Rechtsdrehung wieder fest.

Lösen Sie die Laufrollen, fahren das Gerät zu der gewünschten Einsatzstelle und stellen Sie die Laufrollen wieder fest. Ein Verschieben des Gerätes darf nur in niedrigster Position erfolgen.

Der Wärmestrahler ist auf eine Entfernung von **650 mm (Sicherheitsabstand)** zur Liegefläche kalibriert. Stellen Sie nun die Höhe so ein, dass sich die **rote Abstandsmarkierung (2)** auf Liegehöhe befindet. Achten Sie darauf, dass der Drehknopf der Höhenverstellung (1) durch Rechtsdrehung wieder festgestellt wird.

Drehen Sie den Strahler in die gewünschte Position. Benutzen Sie hierzu die beiden Griffe und fassen Sie keinesfalls an das Schutzgitter. Soll die Wärmestrahlung nicht senkrecht, sondern schräg zum Patienten gerichtet sein, lösen Sie den Klemmhebel (**K**) durch Linksdrehung und verstellen den Wärmestrahler in die gewünschte Richtung. Nach dieser Verstellung ziehen Sie den Klemmhebel durch Rechtsdrehung wieder fest.

Sicherheits- und Alarmfunktionen



Anzeige / Leuchte	Alarmton	Ursache / Wirkung	Maßnahme
(7) blinkt	Kurzer Ton alle 10 Sekunden	**Batteriekapazität** nicht ausreichend für Netzausfallalarm. Akustischer Alarm nicht für 10 Minuten sichergestellt. .	Batterie an der Unterseite des Wärmestrahlers erneuern (9V-Energie-Block).
(7) leuchtet, übrige Anzeigen sind aus	Nicht rückstellbarer Dauerton	**Netzausfall** Gerätestecker irrtümlich gezogen oder sonstige Unterbrechung in der Stromversorgung. Gerät heizt nicht. Patient kühlt aus.	Heizung mit Taste (2) ausschalten. Patientenversorgung anderweitig sicherstellen. Stromversorgung und Sicherungen überprüfen.
(10) leuchtet	Kein Alarmton	Es wurde ein Sollwert über 10 mW/cm² eingestellt. Sicherheitsfunktion >10 mW/cm² ist aktiv.	Patiententemperatur beobachten.
Leuchtpunkte für 10 mW/cm² und für eingestellten Sollwert blinken im Wechsel.	Intervallton 1 : 2	**Strahlungsintensität über 10 mW/cm²** Hohe Intensität länger als 15 Minuten. Alarm und automatische Intensitätsreduzierung. Kann bei einem Säugling unter Umständen zur Hyperthermie führen.	Patiententemperatur kontrollieren. Ggf. Intensitätseinstellung reduzieren oder Taste (4) drücken. Der Alarm wird zurückgestellt, und der Wärmestrahler gibt für weitere 15 Minuten die eingestellte Strahlungsintensität ab.

Reinigung und Desinfektion

Reinigung und Desinfektion sind nach jedem Patientenwechsel, mindestens jedoch einmal wöchentlich durchzuführen.

Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Benutzen Sie niemals entflammbare Desinfektionsmittel.

Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel, sondern nur Flächendesinfektionsmittel auf der Wirkstoffbasis von Aldehyden und quaternären Ammoniumverbindungen. Ungeeignet sind Jodtinktur 5%, Karbolsäure, Spiritus, Äther, Aceton und alkoholhaltige Mittel sowie Präparate auf der Basis von halogen-abspaltenden Verbindungen, starken organischen Säuren und sauerstoffabspaltenden Verbindungen.

Generell ist bei der Auswahl des Präparates die Empfehlung des betreffenden Herstellers zu beachten, der für die Angaben des Einsatzgebietes und evtl. eintretender Materialschäden haftet.

Wir empfehlen die Verwendung von Desinfektionsmitteln, die in der jeweils aktuellen Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie geführt werden. Die DGHM-Liste ist im mhp-Verlag Wiesbaden erhältlich. Nachfolgend einige empfehlenswerte Wischdesinfektionsmittel:

Incidur	Fa. Henkel Hygiene, Düsseldorf
Gevisol	Fa. Schülke & Mayr, Norderstedt
Buraton 10F	Fa. Schülke & Mayr, Norderstedt
Bacillotox	Fa. Bode, Hamburg

Reinigen und Desinfizieren

Nach dem Gebrauch schalten Sie den Wärmestrahler aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Ziehen Sie den Netzstecker.

Reinigen Sie den Wärmestrahler mit einem spülmitteldurchtränkten Tuch und wischen ihn dann trocken ab.

Es darf keine Flüssigkeit in die Gehäuseoberseite eindringen.

Die keramischen Heizelemente niemals mit Reinigungs- und Desinfektionsmittel behandeln!

Lassen Sie den Wärmestrahler nach der Behandlung mindestens eine Stunde trocknen. Schalten Sie ihn **nicht** ein, um die Trocknung zu beschleunigen.

Nach der Reinigung und Desinfektion prüfen Sie die Funktionsbereitschaft des Gerätes.

Entsorgung

Leuchtstoffröhren:	Sondermüll.
Batterien:	Sondermüll.

Instandhaltung

Begriffsdefinition:

Fachleute	= Facharbeiter, Techniker, Medizintechniker, Ingenieure mit entsprechender fachlicher Qualifikation.
Autorisierte Fachleute	= Fachleute, die eine entsprechende Qualifikation für ein bestimmtes Produkt nachweisen können.
Inspektion	= Feststellen des Ist-Zustandes.
Wartung	= Maßnahmen zur Bewahrung des Soll-Zustandes.
Instandsetzung	= Maßnahmen zur Wiederherstellung des Soll-Zustandes.
Instandhaltung	= Inspektion, Wartung, Instandsetzung.

Zur Feststellung der sicheren Funktion des Wärmestrahlers CERAMOTHERM 1000 empfehlen wir eine jährliche Inspektion durch Fachleute, die folgende Kontrollen beinhaltet:

- *Feststellung der tatsächlichen Verwendung in Übereinstimmung mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch.*
- *Allgemeiner Gerätezustand.*
- *Sicherer Sitz der Befestigungselemente.*
- *Funktion und sicheres Feststellen der Verstelleinrichtung (sofern vorhanden).*
- *Eventuelle Beschädigungen an Gerät, Befestigungselementen und Netzleitung.*
- *Gerätefunktion und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.*
- *Messung der elektrischen Sicherheit nach BGV A2 (VBG4) unter Beachtung der in DIN VDE 0751 bzw. IEC 601 angegebenen Grenzwerte.*

Die Batterien für den Netzausfallalarm sollten jährlich gewechselt werden, spätestens jedoch, wenn die rote Warnleuchte (7) während des Betriebes blinkt. Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite des Gerätes, neben dem Typenschild.

Zur Bewahrung des Sollzustandes empfehlen wir, anlässlich der Inspektion den Wärmestrahler auch einer Wartung durch Fachleute zu unterziehen. Die Wartung umfasst zusätzlich zur Inspektion:

- *Kontrolle von Innenverdrahtung, Verbindungselementen, Heizelement(en).*
- *Überprüfung aller Sicherheitskriterien nach IEC 601-2 und EN-60601-2-21.*

Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften des Gerätes sind wir nur dann verantwortlich, wenn die Instandhaltung von Fachleuten unter Beachtung unserer Anleitungen und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt wird.

Geräte bzw. Geräteteile sind vor jeder Instandhaltungsmaßnahme sowie bei Einsendungen zu Instandsetzungszwecken vom Anwender zu reinigen und zu desinfizieren.

Ersatz- und Verschleißteile

Best. Nr.	Beschreibung
EH0227	Kompaktlampe 11 W (CERAMOTHERM 1100)
EH0218	Leuchtstoffröhre 18 W (CERAMOTHERM 1200)
EG0002	Batterie, 9V-Energieblock

Technische Daten

Transport und Lagerung

Temperatur	0° bis 70°C
Relative Luftfeuchte	15 bis 95%
Luftdruck	210 bis 1100 hPa

Der Wärmestrahler darf keinen starken Erschütterungen ausgesetzt werden.

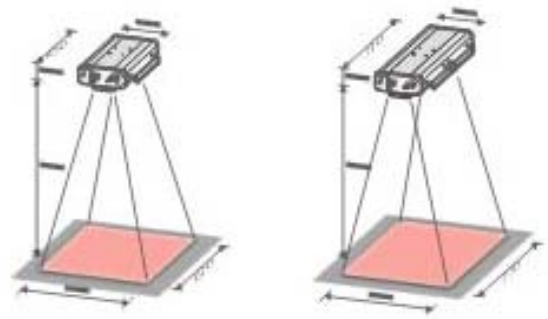
Anforderungen an den Standort

Temperatur	18 bis 30°C
Relative Luftfeuchte	15 bis 95%
Luftdruck	860 bis 1100 hPa

Der Wärmestrahler ist nicht für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

Allgemeine Daten

	WY1100	WY1200
	ohne Befestigung	
Maße		
Tiefe	450 mm	710 mm
Breite	220 mm	220 mm
Höhe	100 mm	100 mm
Gewicht	5,8 kg	8,2 kg



Leistungs- und Betriebswerte

Betriebsspannung/Netzanschluss	~ 230 V / 50 Hz
Wellenlängenbereich	1500 bis 6800 nm
Standard-Abstand zur Liegefläche:	
Wandbefestigungen, starr und schwenkbar	900 mm
Deckenbefestigung, starr	900 mm
Wand- oder Deckenbefestigung, höhenverstellbar	800 mm (Gebrauchsabstand)
Fahrstativ, höhenverstellbar	650 mm
Sicherheitsabstand zur Liegefläche	**650 mm**
Werksseitige Kalibrierung möglich auf Abstand	650 bis 900 mm
Schaltschritte der Intensitätseinstellung	2 mW/cm²
Sollwertanzeige	LED-Feld 2 bis 30 mW/cm²
Auflösung der Sollwertanzeige	2 mW/cm² je LED-Feld
Sicherheitsfunktion (Alarm / automatische Intensitätsreduzierung)	Nach 15 Minuten über 10 mW/cm²
Aufheizzeit von 24°C Raumtemperatur auf maximalen Einstellwert	ca. 15 Minuten

	CERAMOTHERM 1100	**CERAMOTHERM 1200**
Max. Leistungsaufnahme	690 W / 3 A	900 W / 3,9 A
Heizelement(e), keramisch	1 Stück 600 W	2 Stück à 400 W
Intensitätseinstellung (Sollwert) / Strahlungsfeld bei Abstand zur Liegefläche:		
650 mm	2 bis 28 mW/cm² / 390 x 520 mm	2 bis 30 mW/cm² / 390 x 680 mm
700 mm	2 bis 24 mW/cm² / 430 x 540 mm	2 bis 30 mW/cm² / 430 x 700 mm
750 mm	2 bis 20 mW/cm² / 460 x 560 mm	2 bis 26 mW/cm² / 460 x 720 mm
800 mm	2 bis 18 mW/cm² / 480 x 580 mm	2 bis 22 mW/cm² / 480 x 730 mm
850 mm	2 bis 16 mW/cm² / 500 x 600 mm	2 bis 20 mW/cm² / 500 x 750 mm
900 mm	2 bis 14 mW/cm² / 520 x 620 mm	2 bis 18 mW/cm² / 520 x 770 mm
Beleuchtung	2 Kompaktlampen à 11 Watt	2 Leuchtstoffröhren à 18 Watt

Klassifikation

Schutzklasse	1
Gerätetyp	B
MPG Klasse	IIa

Normen

Das Gerät entspricht	EN 60601(Ausg. 1996)
	EN 60601-2-21, 1995-12 bzw. Änderung A1 1998-0

Zertifizierung

CE 0197

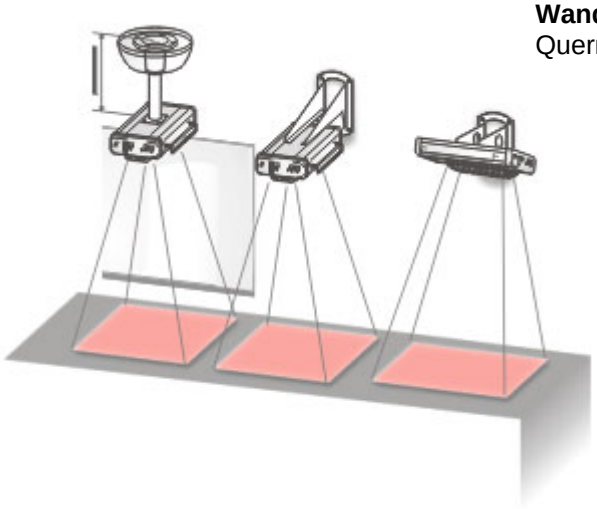
Befestigungsvarianten

Feste Zuordnung zur Liegefläche

Deckenbefestigung,
Abstand zwischen
Liegeflächenauflage
und Unterkante Roh-
decke max. 2600 mm

Wandhalterung

Wandhalterung,
Quermontage



Standard-Abstand zur Liegefläche: 900 mm

	CERAMOTHERM 1100	**CERAMOTHERM 1200**
Deckenbefestigung	Best. Nr. WY1117	Best. Nr. WY1217
Wandhalterung	Best. Nr. WY1115	-
Wandhalterung, Quermontage	Best. Nr. WY1116	Best. Nr. WY1216

Gewicht mit Halterung / Drehmoment:		
Deckenbefestigung	13,3 kg / -	15,7 kg / -
Wandhalterung	7,9 kg / 19 Nm	-
Wandhalterung, Quermontage	7,3 kg / 13 Nm	9,7 kg / 18 Nm
Intensitätseinstellung (Sollwert) / Strahlungsfeld bei Standard-Abstand	2 bis 14 mW/cm² / 520 x 620 mm	2 bis 18 mW/cm² / 520 x 770 mm

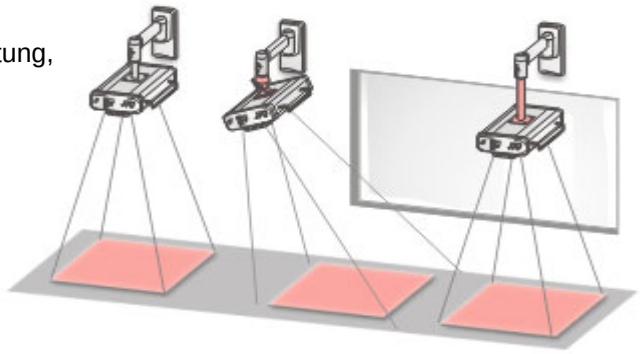
Flexible Zuordnung zur Liegefläche

Zusatzoption Vertikal-Verstellung ± 45°

Zusatzoption Verlängerte Vertikalachse 250 mm

Wandarm 320 mm, 480 mm oder 600 mm lang.

Fester Abstand zur Liegefläche.
Horizontal 180° schwenkbar, mit Feststelleinrichtung,
Strahler 360° drehbar.



Standard-Abstand zur Liegefläche: 900 mm

	CERAMOTHERM 1100	**CERAMOTHERM 1200**
Wandarm 320 mm	Best. Nr. WY1101	Best. Nr. WY1201 (Quermontage)
Wandarm 480 mm	Best. Nr. WY1102	Best. Nr. WY1202
Wandarm 600 mm	Best. Nr. WY1103	Best. Nr. WY1203

Zusatzoptionen:	
Vertikal-Verstellung ± 45°	Best. Nr. WY1822
Verlängerte Vertikalachse 250 mm	Best. Nr. WY1846

Gewicht mit Wandarm / Drehmoment:		
Wandarm 320 mm	9,8 kg / 31 Nm	12,3 kg / 41 Nm
Wandarm 480 mm	10,2 kg / 44 Nm	12,6 kg / 58 Nm
Wandarm 600 mm	10,4 kg / 54 Nm	12,8 kg / 71 Nm
Intensitätseinstellung (Sollwert) / Strahlungsfeld bei Standard-Abstand	2 bis 14 mW/cm² / 520 x 620 mm	2 bis 18 mW/cm² / 520 x 770 mm

Doppelgelenk-Wandarm.

Fester Abstand zur Liegefläche.
Horizontal 180° schwenkbar, mit Feststelleinrichtung,
Strahler 360° drehbar, Vertikal-Verstellung ± 45°.

Standard-Abstand zur Liegefläche: 900 mm

	CERAMOTHERM 1100	**CERAMOTHERM 1200**
Doppelgelenk-Wandarm R1 = 480 mm, R2 = 480 mm	Best. Nr. WY1104	Best. Nr. WY1204
Sonderlänge R1 = 320 oder 600 mm	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Sonderlänge R2 = 320 oder 600 mm	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Gewicht mit Wandarm / Drehmoment	13,7 kg / 100 Nm	16,2 kg / 125 Nm
Intensitätseinstellung (Sollwert) / Strahlungsfeld bei Standard-Abstand	2 bis 14 mW/cm² / 520 x 620 mm	2 bis 18 mW/cm² / 520 x 770 mm

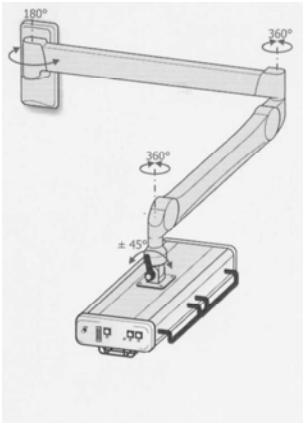
Höhenverstellbare Befestigungen

Anwendung an Säuglingen und hilflosen Personen nur unter Aufsicht!

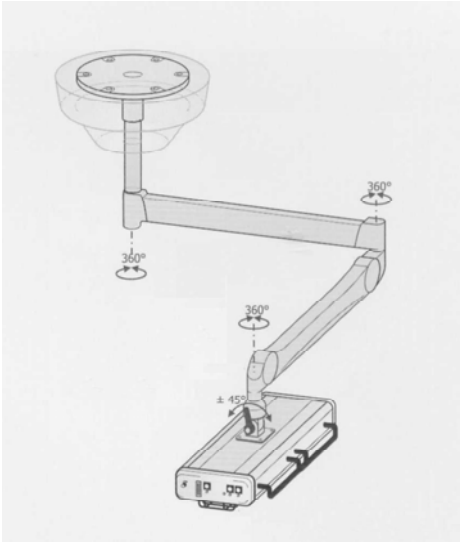
Der Sicherheitsabstand 650 mm zwischen Strahlerunterseite und Liegefläche darf nicht unterschritten werden, gegebenenfalls ist dieser mechanisch sicherzustellen!

Doppelgelenkarm

Abstand zur Liegefläche verstellbar.
Horizontal 180° (Wandarm) bzw. 360° (Deckenarm) schwenkbar, höchste Position einstellbar, Strahler 360° drehbar, Vertikal-Verstellung ± 45°.



Doppelgelenk-Wandarm,
Horizontalarm R1 = 750 mm,
höhenverstellbarer Federarm R2 = 800 mm



Doppelgelenk-Deckenarm,
Horizontalarm R1 = 750 mm,
höhenverstellbarer Federarm R2 = 800 mm,
Befestigung an Massivdecke.

Gebrauchsabstand zur Liegefläche: 800 mm
Sicherheitsabstand zur Liegefläche: 650 mm

	CERAMOTHERM 1100	**CERAMOTHERM 1200**
Doppelgelenk-**Wandarm** R1 = 750 mm, R2 = 800 mm	Best. Nr. WY1107	Best. Nr. WY1207
Sonderlänge R1 = 950 mm	Best. Nr. WY1847	Best. Nr. WY1847
Doppelgelenk-**Deckenarm** R1 = 750 mm, R2 = 800 mm Abstand zwischen Liegeflächenauflage und Unterkante Rohdecke 1800 bis 2600 mm	Best. Nr. WY1108	Best. Nr. WY1208
Doppelgelenk-**Deckenarm** R1 = 750 mm, R2 = 800 mm Abstand zwischen Liegeflächenauflage und Unterkante Rohdecke über 2600 mm	Best. Nr. WY1118	Best. Nr. WY1218
Sonderlänge R1 = 950 mm	Best. Nr. WY1848	Best. Nr. WY1848

Gewicht mit Wandarm bzw. Deckenbefestigung / Drehmoment:		
Doppelgelenk-**Wandarm**	18,7 kg / 197 Nm	21,2 kg / 236 Nm
Doppelgelenk-**Deckenarm** Abstand zwischen Liegeflächenauflage und Unterkante Rohdecke 1800 bis 2600 mm	28,4 kg / 186 Nm	30,9 kg / 223 Nm
Doppelgelenk-**Deckenarm** Abstand zwischen Liegeflächenauflage und Unterkante Rohdecke über 2600 mm	38,0 kg / 186 Nm	40,0 kg / 223 Nm
Intensitätseinstellung (Sollwert) / Strahlungsfeld bei Gebrauchsabstand	2 bis 18 mW/cm² / 480 x 580 mm	2 bis 22 mW/cm² / 480 x 730 mm

Mobile Wärmestrahler

Anwendung an Säuglingen und hilflosen Personen nur unter Aufsicht!

Höhenverstellbares Fahrstativ,
4 anti-statische Laufrollen, davon 2 feststellbar,
Strahler 360° drehbar, Vertikal-Verstellung ± 45°.

Markierung zur Sicherstellung des
Sicherheitsabstandes zur Liegefläche.

Standard-Abstand zur Liegefläche: 650 mm
Sicherheitsabstand zur Liegefläche: 650 mm

	CERAMOTHERM 1100	**CERAMOTHERM 1200**
Höhenverstellbares Fahrstativ	Best. Nr. WY1112	Best. Nr. WY1212
Gewicht mit Fahrstativ	22,3 kg	24,7 kg
Intensitätseinstellung (Sollwert) / Strahlungsfeld bei Standard-Abstand	2 bis 28 mW/cm² / 390 x 520 mm	2 bis 30 mW/cm² / 390 x 680 mm

Technische Daten Fahrstativ

Tiefe	560 mm
Breite	560 mm
Höhe Gesamtgerät	1535 bis 1935 mm
Erforderliche Unterfahrhöhe	> 95 mm
Laufrollen	4 x 52 mm Ø (2 davon feststellbar)
Liegeflächenhöhe einstellbar auf	600 bis 1000 mm

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

DECLARATION DE CONFORMITE CE

Wir · *We* · NOUS SOUSSIGNÉS,

WEYER

Herrenhöhe 4 · D-51515 Kürten-Herweg,
Deutschland · *Germany* · ALLEMAGNE

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Medizinprodukt
declare under our sole responsibility that the medical device
DECLARONS SOUS NOTRE ENTIERE RESPONSABILITE QUE LE DISPOSITIF MEDICAL

Wärmegerät Strahlung · *Radiant warmer* · RAMPE CHAUFFANTE

CERAMOTHERM 1000

Klasse · *Class* · *Classe* **II a**

entsprechend den Vorgaben der Richtlinie 93/42 EWG Anhang II, Artikel 3, vollständiges Qualitätssicherungssystem, unter Registrierungs Nr.: HD 60004903 0001, gefertigt wird.

is manufactured in accordance with the requirements specified in MDD 93/42 EEC, Appendix II, Section 3, full Quality Assurance system, under Registration No. HD 60004903 0001.

A ETE FABRIQUE CONFORMEMENT AUX EXIGENCES SPECIFIEES DANS LA DIRECTIVE 93/42/CEE ANNEXE II, ARTICLE 3, SYSTEME COMPLET D'ASSURANCE QUALITE, SOUS LE N° D'ENREGISTREMENT HD 60004903 0001.

Angewandte harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:
NORMES HARMONISEES APPLIQUEES:

DIN EN 60 601-1: 1996
EN 60 601-1-2: 2001
EN 60 601-2-21:1994 + /A1: 1996

Das Produkt trägt das unten aufgeführte Zeichen von:
The Product bears the below mentioned CE- mark by
LE PRODUIT PORTE LE SIGLE INDIQUE CI-DESSOUS

TÜV- Rheinland Product Safety GmbH, Am Grauen Stein, D-51105 Köln.

CE 0197

Kürten, 24.08.2007

Ort und Datum
Place and date
LIEU ET DATE

Geschäftsleitung
General Management
DIRECTION

Qualitätssicherung
Quality Assurance
ASSURANCE QUALITE